

Lustige Gute-Nacht-Geschichten

Gedichte für Kinder



Olaf Jonsek



Für Heinz

Olaf Jonsek

Lustige Gute-Nacht-Geschichten

-

Gedichte für Kinder



© 2021 Olaf Jonsek

ISBN Softcover: 978-3-347-46699-9

ISBN Hardcover: 978-3-347-46701-9

ISBN E-Book: 978-3-347-46705-7

ISBN Großdruck: 978-3-347-46714-9

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

trdition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: trdition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Der blaue Stein

Nicht der gelbe Schnee

Händeschütteln

Ich mag keine Zungenbrecher

Zähle mit!

Schlafenszeit

Dieses Kind hat ein Organ

Muten Gorgen

Mia und der Drache

Der Nies-Schreier

Nicht an Pudding denken!

Der Tassendieb

Danke, Danke

Der Verschläfer

Guten Appetit

Der beste Glückwunsch

Der Streichbold

Lieber Laufen!

Beste Freunde

Das Einhorn

Der blaue Stein

Vor vielen vielen langen Jahren,
Es könnten fast Millionen sein,
Da lag in einem großen Felsen,
ein kleiner, aber blauer, Stein.

Wenn ich mal groß bin, dachte dieser,
und stärker als ein Elefant,
dann trag' ich eine große Brücke,
und schaue über's weite Land.

Vielleicht auch werde ich die Treppe,
die auf die Burg zum König führt,
dann sehe ich die ganzen Leute,
von jedem mit dem Fuß berührt.

So träumte dieser kleine Brocken,
was aus ihm einmal werden soll,
ein Kratzen, Pochen weckte ihn auf,
der Lichtschein stimmte hoffnungsvoll.

Geputzt, gewaschen und geschliffen,
auf einmal war er schlank und glatt,

auf eine Baustelle am Marktplatz,
kam er, begeistert, in die Stadt.

Wo bin ich denn? Der Stein vermauert.
Regale füllten bald das Haus,
in die Regale kamen Bücher,
Geöffnet wurde mit Applaus.

Doch diese Stille mochte keiner,
ganz ohne König oder Tal,
der Stein war traurig, seufzte einsam,
dann noch Tapete - auch egal.

Ganz viele Jahre lag der Stein so,
Bis Leben in die Räume kam,
Die Bücher gingen, auch die Fächer,
Und Jemand die Tapete nahm.